

PRESSEMITTEILUNG

30 Jahre Künstlerhaus Bremen: Jubiläum mit Ausstellungen, Offenen Ateliers, Aktionen und Performances

05.07.–04.11.2022

Pressetermin: Freitag, 8. Juli 2022, 10.30 Uhr

(anschließend, um 11 Uhr Pressetermin zu *The Palliative Turn*)

Seit 30 Jahren ist das Künstlerhaus Bremen ein lebendiger Ort der Produktion und Präsentation von Kunst und Kultur. Im Herzen Bremens zwischen Teerhofinsel und der Neustadt vereint der gemeinnützige Verein Ateliers für bildende Künstler:innen, eine Galerie, eine Druck- und eine Holzwerkstatt, Studios und Büros der Kreativ-Szene, die Künstler:innenverbände BBK und GEDOK und ein Restaurant unter einem Dach. Von Juli und November 2022 lädt das Künstlerhaus Bremen zum Feiern ein – mit Ausstellungen, Offenen Ateliers, Aktionen, Konzerten und Performances.

Mit dem Jubiläumsprogramm zum 30-jährigen Bestehen, setzt sich das Künstlerhaus Bremen mit den aktuellen Bedingungen von Kunst- und Kulturarbeit im Wandel der Zeit auseinandersetzt. Janine Behrens, Geschäftsführung und Leitung im Künstlerhaus Bremen: „Auch nach 30 Jahren hat die Kraft der Gemeinschaft nicht nachgelassen: Das Künstlerhaus startet in das Jubiläum mit einer ordentlichen Schippe Humor und geht mutig in die Selbstreflexion. Austausch, Offenheit und der Wille immer wieder kritisch auf die zeitgenössische Kunst und Kultur zu blicken, machen dieses Haus aus.“

Eröffnet wird das Jubiläum mit der Gruppenausstellung *The Palliative Turn* am 8. Juli 2022. Die Ausstellung ist Teil eines kollaborativen und interdisziplinären Projektes der Association for the Palliative Turn (APT) und wird von öffentlichen Veranstaltungen wie Performances, einem Last Aid-Workshop, Zeichensessions, einem Friedhofsspaziergang und einem palliativen Abendessen begleitet. Mit einer experimentellen, spekulativen und humorvollen Herangehensweise wendet die APT die Konzepte und Methoden der Palliativmedizin auf die aktuellen Krisen der Zivilisation an und betrachtet die Periode vor dem systemischen Kollaps als eine Zeit der Einsicht, des Wachstums und der tiefen Freude an allem, was noch ist. Das Projekt versammelt über 30 Beiträge von Künstler:innen, Designer:innen, einer Kinesiologin, einem Philosophen, einem Comedian, einer Trauer- und Sterbebegleiterin und einem Klimaforscher, die sich im Rahmen der APT, über palliative Ansätze austauschen. Kulturstaatsrätin Carmen Emigholz wird als Ehrengast eine Rede zum 30-jährigen Bestehen des Künstlerhauses halten.

Am 3. September lädt die Gemeinschaft im Künstlerhaus Bremen zum **Jubiläumsfest** ein: Auf dem Programm stehen Aktionen, Performances und Musik – gestaltet von aktuellen und ehemaligen Mitgliedern. So hinterfragt beispielsweise die Künstlerin Karin Demuth mit ihrer Performance *Strap on Künstlerhaus* den im Verein stark diskutierten Vereinsnamen im generischen Maskulinum und spielt mit sprachlichen Bildern: Welches Bild entsteht beim Wort „Künstler“ im Kopf? Die diesjährige Bremer Atelierstipendiatin Paula Hurtado Otero bietet über eine Kochaktion Einblick in ihr Atelier. Der ehemalige Künstler des Hauses Manfred Kirschner und die Bremer Künstlerin Evita Emersleben stellen in ihrer Performance *unBoxing*, den Boxkampf als antisoziale und veraltete Form zur Diskussion. Weitere partizipative Aktionen für Besucher:innen und musikalische Beiträge runden das Fest ab und laden zum Kennenlernen und Verweilen ein.

Einblicke in die Ateliers und Werkstätten gibt das Künstlerhaus Bremen zum *Tag der Offenen Ateliers Bremen Neustadt* am 17. und 18. September. Über 10 Künstler:innen des Hauses öffnen die Türen ihrer Ateliers und präsentieren ihre aktuellen Arbeiten; die gestalterischen Betriebe zeigen ihr Schaffen in den Werkstätten und Studios.

Den Höhepunkt des Programms bildet eine Ausstellung zur eigenen Geschichte und deren Dokumentation, die ab dem 14. Oktober bis zum 20. November in der Galerie zu sehen sein wird: Im Rahmen des Jubiläums setzen sich Künstler:innen aus dem Haus mit dem Archiv und der Vergangenheit des Künstlerhauses auseinander. Anna Bart, Carolin Klapp, Hannes Middelberg, Norman Neumann und

Henrik Nieratschker beziehen sich in ihrer Auseinandersetzung auf die im Archiv schlummernde, in fotografischen und auditiven Dokumenten festgehaltene Vereinsgeschichte. In künstlerischen Formaten gehen sie Fragen zum Ort, seiner Geschichte und den politischen, künstlerischen und gesellschaftlichen Prozessen nach.

Die Geschichte

Anfang der 1990er-Jahre gründeten Künstler:innen und Kulturakteur:innen das Künstlerhaus Bremen als Ort für die Produktion, Präsentation und Diskussion von zeitgenössischer Kunst in Bremen. Bereits am 5. Juli 1990 wurde der Verein gegründet. Doch erst am 4. November 1992 feierte die erste Generation von Künstler:innen und Kreativen den offiziellen Einzug in die Gebäude Am Deich. Im Fokus stand die Idee eines Ortes für bildende Kunst und Austausch in zentraler Lage – mit Ateliers, Galerie, Gastatelier, Werkstätten, Betrieben, Verbänden und Restaurant. Der Senator für Kultur Bremen fördert das Künstlerhaus Bremen als ein Gesamtzentrum der Kunstproduktion. Seit seinen Anfängen hatten 121 wechselnde Künstler:innen ihr Atelier im Künstlerhaus. Aktuell arbeiten 20 einjurierte Künstler:innen in 17 Ateliers. Das Galerieprogramm hat durch über 130 Ausstellungen sowie Tagungen und zahlreiche Veranstaltungen ein internationales Renomé erlangt. Seit 2008 bietet das Haus ein eigenfinanziertes Gaststipendium. In den letzten Jahren wurden weitere Förderprogramme entwickelt. Mit Projekten wie den Visiting Curators und der Helsinki Residency konnte das Künstlerhaus Bremen erfolgreich zur Professionalisierung und internationalen Vernetzung von Bremer Künstler:innen beitragen.

Daniel Neubacher, Vorstandsvorsitzender im Künstlerhaus Bremen:

„Gleichberechtigter Austausch und Möglichkeiten der Begegnung bilden die Basis für die transdisziplinäre Nutzung des Künstlerhauses. Der stete Wandel durch neue Mitglieder öffnet neue Denk- und Handlungsräume – und wirkt in die Stadtkultur Bremens hinein. Wir freuen uns auf ein Jubiläumsjahr, in dem wir auf unsere Vereinsgeschichte und unsere Zukunft als Gemeinschaft blicken.“

Zum Pressetermin und für individuelle Termine stehen zu Gesprächen zur Verfügung:

Janine Behrens, Leitung/Geschäftsführung

Daniel Neubacher und Sara Förster, Vorstandsvorsitzende und Künstler:innen im Haus

Nadja Quante, Künstlerische Leitung/Kuratorin

Das Jubiläumsprogramm wird gefördert durch:



Beirat
Neustadt



Freie
Hansestadt
Bremen



Die Sparkasse
Bremen



Das Künstlerhaus Bremen wird gefördert durch



Die digitale Pressemappe finden Sie unter
<https://www.kuenstlerhausbremen.de/de/presse>

Für weitere Informationen, Pressebilder oder Interviewanfragen kontaktieren Sie bitte

Frederik Preuschoft/Künstlerhaus Bremen unter:

presse@kuenstlerhausbremen.de oder

T +49 421 508 598.

Postadresse: Künstlerhaus Bremen, Am Deich 68/69, D-28199 Bremen,
www.kuenstlerhausbremen.de

